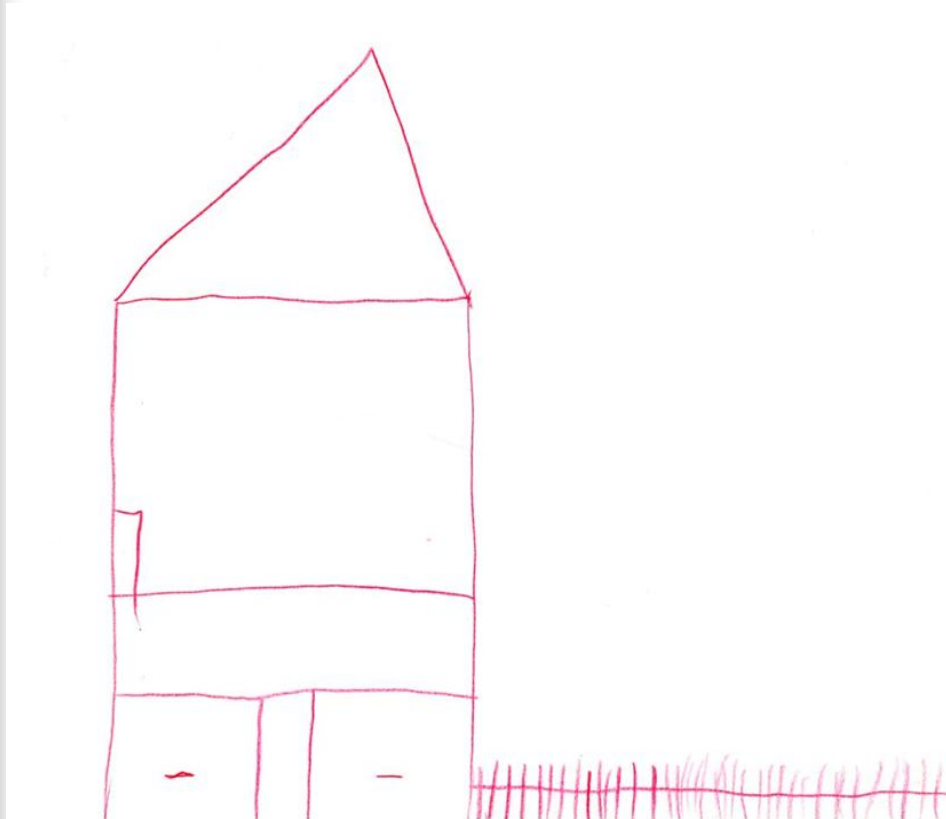


# *Sich Hilfe holen:*

## *Schwierigkeiten und Umgangsweisen mit einer zentralen Präventionsbotschaft*



**Ein  
Forschungsüberblick**

**Einführender Vortrag  
Tagung zu Ergebnissen  
des Projektes "Kultur des  
Hinhörens"**

**Heinz Kindler  
April 2017**

# Themen im Vortrag

- Wo stehen wir am Ende der ersten Förderlinie?
- Disclosure und Hilfe holen als Thema der Prävention im Jugendalter
- Was erschwert / erleichtert es Jugendlichen Hilfe zu holen?
- Über die Schwierigkeit eine Hilfeantwort zu formulieren

# Was bringt uns der Forschungsboom zu sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche?

- Leicht erkennbare Fortschritte: Neue Daten zu Häufigkeiten
- Überwiegend ermutigend: Daten zu den Sichtweisen von Kindern und Jugendlichen
- Eher schwierig: Daten zu den Wirkungen von Schutz- und Präventionskonzepten

# Neue Daten zu Häufigkeiten

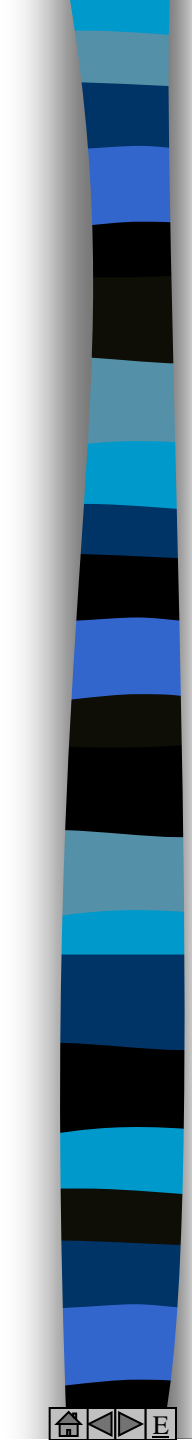
- **Kompetenzzentrums Kinderschutz in der Medizin (2017):** Von Erwachsenen berichteter sex. Missbrauch nicht gesunken
- **Allroggen u.a. (2017):** Jugendliche in stationären Einrichtungen geben zu 41% sexuelle Übergriffe während ihrer Zeit in der Einrichtung an
- **Helfferich u.a (2017):** jugendliche Mädchen, die nach Missbrauch in stationären Einrichtungen aufwachsen, erleben innerhalb eines Jahres zu 71% sexuelle Re-Viktimisierung

# Sichtweisen von Kindern und Jugendlichen auf Prävention

- **Hofherr & Kindler (2017):** Befragung > 4.000 SchülerInnen der 9. Klassen, 50% der Mädchen & 29% der Jungen wollen gerne mehr über sexuelle Gewalt unter Jugendlichen erfahren
- **Domann & Rusak (2015):** Suche nach Freiräumen für Sexualität führt zum Unterlaufen der Regeln von Erwachsenen zum Schutz von Jugendlichen

# Wirkungen von Schutz- und Präventionskonzepten

- **Walsh u.a. (2015)** : Generell positive Effekte auf Wissen und Einstellungen
- **Beier u.a. (2015)**: Dunkelfeld-Projekt, kein Effekt auf sexuelle Gewalt
- **Chodan u.a. (2016)**: Emma unantastbar, kaum Effekte auf Disclosure nach Simulation
- **Kindler & Hofherr (2017)**: Auf Schulebene kein Zusammenhang schul. Prävention und Viktimisierungsrate
- **Van Lieshout u.a. (2016)**: Kein Effekt von „Make a Move“ auf sexuelle Belästigung in stationären Einrichtungen



Wie könnten Wissenschaft & Praxis von hier aus weitermachen?

1 Möglichkeit: Einzelne Präventionsziele & ihre Bedingungen genauer anschauen

Im Jugendalter besonders interessant: Disclosure & Hilfe holen

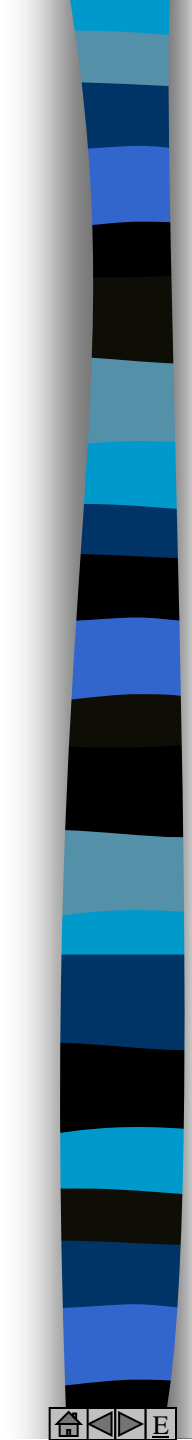
# Warum ist Disclosure & Hilfe holen im Jugendalter ein besonders interessantes Präventionsthema?

- In der Kindheit allg.: Feinfühligere erzieherische Kontrolle fördert positive soziale Entwicklung
- Im Jugendalter allg.: Erzieherische Kontrolle hängt in der Wirkung teilweise von Disclosure ab, d.h. ob Jugendliche eine erzieherische Arbeit an ihren Problemen und Erfahrungen zulassen



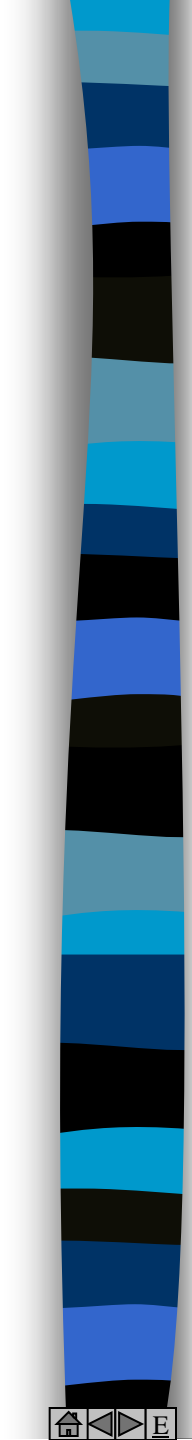
# In der Heimpädagogik

- ...erzieherische Kontrolle, die zu einem hohen Anteil auf Vertrauen und Disclosure beruht, besonders schwierig weil
  - Viele vulnerable Jugendliche
  - Zeitweise dysregulierte Jugendliche
  - Jugendliche mit antisozialen Verhaltenstendenzen
- Besondere Verantwortungsstrukturen im Bereich sexueller Entwicklung
- Trotzdem jugendtypisch beschränkte Möglichkeiten der Kontrolle & alterstypische Erwartungen an Freiräume



# Nach sexueller Gewalt hängen unsere Möglichkeiten zu helfen und zu schützen stark von Disclosure ab

- Generell Jugendalter (z.B. **Priebe & Svedin 2008**): Sexuelle Gewalt v.a. unter Gleichaltrigen, wenn Disclosure dann überwiegend gegenüber Peers
- Spezifisch Jugendliche in stationären Einrichtungen (**Rau u.a. 2016**): 24% Disclosure gegenüber Erwachsenen, geringere Zufriedenheit

- 
- ❖ Für mich bedeutet das:  
Beim Thema „Disclosure“ nach  
Viktimisierung mischt sich
    - ein spezifisches Anliegen von uns
    - mit einer besonderen feld- und  
altersbezogenen Herausforderung

Beide Ebenen beeinflussen sich.  
Beispiel Rusak / Domann

# Hinderliche Faktoren Disclosure

- Hürden in der Person
  - Gefühle von Scham / Schuld
  - Fehlendes Konzept sexueller Integrität
- Beziehungsbezogene Hürden
  - Fehlendes Vertrauen
- Hürden im weiteren sozialen Umfeld
  - Negative soziale Folgen von Disclosure

Collin-Vezina et al. (2015). A preliminary mapping of individual, relational, and social factors that impede disclosure of childhood sexual abuse. *Child Abuse & Neglect*, 43, 123-134.

# Disclosure

Wie könnte unsere Antwort aussehen?

- Einiges erscheint naheliegend
  - Sexuelle Integrität: Sexualpädagogik
- Bei anderem kommt es auf Genauigkeit an
  - Für erlebte Übergriffe nicht verantwortlich, aber für das daraus lernen schon (Trickett)
- Stärkung der Vertrauensbeziehungen
  - Doppelt gemischte Befunde (Florsheim)
- Stärkung der Gruppenpädagogik
  - Chancenreich wegen Bedeutung Peers im Jugendalter
  - Einfluss Erwachsene (Klima / Hilfeantwort)

# Nachfolgend

- Ergebnisse eines Modellversuchs,
- der sich auch den Ergebniskriterien Viktimisierung / Disclosure nach Viktimisierung stellt
- Handlungsfähigkeit Fachkräfte
- Vor allem aber Gruppenarbeit
- Grundlagenwissen: Rolle Gruppe
- Interventionswissen: Design mit Kontrollgruppe, schwache Power

Vielen Dank für Ihre



Aufmerksamkeit  
Gleich geht's weiter